

# Neuerungen WINLine 8.7 (2001)



SMC InformationsTechnologien AG  
Meraner Str. 43 | 86165 Augsburg

fon: + 49 821 720 62-0 | fax: + 49 821 720 62-62  
info@smc-it.de | www.smc-it.de

## Copyright

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der SMC IT AG darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

© 1999 – 2009 SMC IT AG. Alle Rechte vorbehalten.

Meraner Str. 43, 86165 Augsburg, [www.smc-it.de](http://www.smc-it.de)

Sämtliche erwähnten Kennzeichen stehen ausschließlich den jeweiligen Inhabern zu.

Einschränkung der Gewährleistung: Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Für Hinweise auf Fehler sind wir jederzeit dankbar.

## Inhalt

1. WINLine ADMIN .....	4
2. WINLine ANBU.....	6
3. WINLine Archiv .....	9
4. WINLine EXIM .....	11
5. WINLine FAKT.....	12
6. WINLine FIBU.....	22
7. WINLine INFO.....	26
8. WINLine KORE.....	27
9. WINLine LIST .....	27
10.WINLine LOHN Deutschland.....	28
11.WINLine Mehrplatz – SYSTEM.....	35
12.WINLine PROD.....	35
13.WINLine START .....	40
14.WINLine OLAP .....	42
15.WINLine Action Server.....	42
16.WINLine allgemein.....	42
17.EWL (Server).....	44

## 1. WINLine ADMIN

### **Benutzeranlage - Berechtigungen werden pro Register gespeichert**

Die Änderungen in einem Register der Benutzeranlage - Berechtigungen werden für jedes Register getrennt gespeichert. Wird ein Register nach Änderungen ohne vorheriges Speichern verlassen, kommt die Abfrage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.



Die Erfassung von unterschiedlichen Mandant/Wirtschaftsjahr-Kombinationen in dem Register "Benutzer/Mandant" ist optimiert worden.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Administratoren und Datenadministratoren können die Register "Benutzer/Mandant" und "Mandant/Benutzer" nicht mehr bearbeiten, da diese beiden Benutzertypen immer Zugriff auf alle Mandanten haben.

### **Sicherung der Archiveinträge - T495CMP und T496CMP werden beim Sichern eines Mandanten mitgesichert**



Die Belegvorschau-Spoolfiles, die beim Belegdruck automatisch archiviert werden, werden bei der Sicherung eines Mandanten automatisch mitgesichert. Bei der Sicherung der mandantenunabhängigen Daten werden diese Einträge nicht mitgesichert.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Login - "Sackgasse" nach Benutzer inaktiv setzen.**



Ist der Windows Benutzer auch gleichzeitig WINLine Benutzer, so konnte es zu einer Eingabesperre kommen, wenn dieser Benutzer in WINline auf inaktiv gesetzt wurde.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Benutzerlogin - Benutzerberechtigung verändert sich**



Wurde dem Benutzer eine Berechtigung auf bestimmte Wirtschaftsjahre des Mandant(en) vergeben, so konnte es vorkommen, dass nach dem Beenden und der Neuanmeldung im Programm, die Berechtigung auf den Standard zurück gesetzt wurde.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001


### **Variablen Sperren / Variablen Audit - Notizen im Variablen Sperren/Audit auswählen**



Im Variablen Audit und Variablen Sperren können jetzt auch Multiline-Felder (Notizen) zum Auditieren und Sperren ausgewählt werden.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

**Sichern/Rücksichern - Warnung wenn nur ein WJ gesichert / rückgesichert wird**

 Wenn mehrere Jahre eines Mandanten in der Datenbank existieren, sollten mindestens die letzten beiden Jahre und nicht nur das aktuelle Wirtschaftsjahr gesichert werden. Es kann sonst zu Dateninkonsistenzen kommen, wenn Änderungen in Vorjahren vorgenommen werden und anschließend eine Rücksicherung des aktuellen Jahres erfolgt. Standardmäßig wird nun immer das früheste Wirtschaftsjahr vorgeschlagen, womit dann immer alle Wirtschaftsjahre gesichert werden. Wird nur das aktuelle Wirtschaftsjahr gesichert, obwohl mehrere Jahre für den Mandanten in der Datenbank existieren, kommt eine entsprechende Warnung. Ebenfalls kommt eine Warnung, wenn nur das aktuelle Wirtschaftsjahr rückgesichert wird.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

**Upsize Datenstand - Upsize der Systemdatenbanken im Upsize Datenstand Manuell**

 Im Upsize Datenstand - Manuell gibt es einen neuen Button "Upsize Sytemdatenbanken", damit auch in diesem Fenster ein Upsize der Systemdatenbanken vorgenommen werden kann.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

**Upsize Datenstand - Automatischer Upsize System Datenbanken und Mandanten**

 Wenn im Upsize Datenstand Automatisch zusätzlich zu den Mandanten auch die System Datenbanken upgesized werden sollen, wird zukünftig das Upsize der System Datenbanken vor dem Upsize der Mandanten durchgeführt. Zusätzlich wird vor dem Upsize geprüft, ob noch Benutzer im Programm angemeldet sind. Es wird dann eine entsprechende Meldung im Datenstand Aktualisierungs-Protokoll ausgegeben.


\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

**Benutzeranlage - ADMIN Benutzer zu WebBenutzer machen funktioniert nicht**

 Ein Admin- Benutzer konnte nicht als Web-Benutzer angelegt werden. Es kam die Meldung: "Name muss eMail Adresse sein".


\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

**Benutzeranlage - Berechtigungen**

 Wurde einem Benutzer die Berechtigungen für einzelne Applikationen erteilt und anschließend die Häkchen unter Downloads z.B. bei MDP-Update und Patch-Update entfernt, so wurden nach dem speichern wieder alle Berechtigungen für die Applikationen Module freigegeben.


\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

**Berechtigungsliste - Benutzerliste bei Applikationseinschränkungen eines Benutzers**

 Die Benutzerliste gibt alle Berechtigungen detailliert aus, wenn Applikationseinschränkungen für einige Wirtschaftsjahre existieren.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

**Erweiterung Benutzerliste**

 Das Formular der Benutzerliste (P08W211) wurde dahingehend erweitert, dass nun auch die Variablen zum Andruck des "Langen Benutzernamens" (Variable 0/49) sowie der "eMailadresse" (Variable 0/50) zur Verfügung stehen.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

## 2. WINLine ANBU

- Umbuchung - Umbuchung verändert AfA der Vorjahre, wenn für die Vorjahre noch keine Jahres-AfA durchgeführt wurde**
-  Bei einer Umbuchung wird die Abschreibung eines offenen Vorjahres nicht mehr verändert, wenn für die Vorjahre noch keine Jahresabschreibung durchgeführt wurde.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Anlagenstamm - Subanlagen anpassen bei ND-Änderung im Hauptanlagegut**
-  Bei einer Änderung der steuerrechtlichen oder der handelsrechtlichen Nutzungsdauer in einem Hauptanlagegut können optional die Nutzungsdauer und die Theor. Jahres-AfA der Subanlagen angepasst werden. Dabei wird die Anlagenentwicklung der Subanlagen neu durchgerechnet.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Anlagenstamm - Neues Kennzeichen für Zuschüsse oder Sonderposten in der ANBU**
-  Im Anlagenstamm gibt es ein neues Anlagen-Kennzeichen "5 - Zuschüsse". Anlagegüter mit diesem Kennzeichen werden behandelt wie Anlagen ohne Kennzeichen (Kennzeichen=0). Bei der Übergabe der Perioden- und Jahres-Abschreibung in die FIBU erfolgt ein Kontendreher, d.h. es wird dann nicht AfA-Konto an FIBU-Konto sondern FIBU-Konto an AfA-Konto in den Buchungsstapel übergeben und dabei das Vorzeichen des Buchungsbetrages umgekehrt. Zuschüsse werden mit einem Minus-Anschaffungswert in der ANBU erfasst, die Abschreibung wird dann aber positiv in die FIBU übergeben.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Anlagenverkauf - KORE-Buchungen beim Anlagenverkauf**
-  Beim Anlagenverkauf werden auch die KORE-Informationen mit in den Buchungsstapel -33 übergeben, wenn im Erlöskonto Anlagenverkauf (Buchgewinn bzw. Buchverlust) eine Kostenart hinterlegt ist. Voraussetzung hierfür ist, dass im Anlagenparameter die Checkbox "Kosten mit FIBU buchen" aktiviert ist, damit die KORE-Buchung mit der Verbuchung des FIBU-Buchungstapels erfolgt.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Außerplanmäßige Abschreibung - Neues Abschreibungsprogramm zur Erfassung der außerplanmäßigen AfA**

Die außerplanmäßige Abschreibung ist ein neues Programm zur Erfassung der außerplanmäßigen AfA, das ist eine AfA, die zusätzlich zu der automatisch vom Programm errechneten Jahres-AfA (Normal- oder Plan-AfA) erfasst und ausgewiesen wird.


-  Die außerplanmäßige AfA kann steuerrechtlich und handelsrechtlich mit unterschiedlichen Beträgen zum Wirtschaftsjahresende eines noch nicht endgültig abgeschriebenen Wirtschaftsjahres verbucht werden.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Durch entsprechende Kontenhinterlegung im Anlagenstamm ist es möglich, die außerplanmäßige AfA bei der Periodenabschreibung und Jahresabschreibung auf separate Konten in der Finanzbuchhaltung zu buchen.

Außerdem steht die außerplanmäßige AfA als Variable im PDF zum Ausdruck im Anlagenverzeichnis oder Anlagenpiegel zur Verfügung.

### **Manuelle Abschreibung - A.o.Abschreibung wird zur Manuellen Abschreibung**

-  Das bisherige Programm A.o. Abschreibung wurde umbenannt in "Manuelle Abschreibung". An der Funktion und Rechenweise hat sich nichts geändert. Als manuelle Abschreibung muss nach wie vor immer der komplette Jahres-AfA-Betrag eingetragen werden.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Anlagenverkauf - Separate Konten zum Ausbuchen des RBW**

Für den Anlagenverkauf können im Anlagenstamm, der Anlagengruppe und auch im Anlagenparameter zwei zusätzliche Konten "Abgang BW (Buchgewinn bzw. Buchverlust)" zum Ausbuchen des Restbuchwertes bei einem Anlagenabgang mit Buchgewinn bzw. Buchverlust hinterlegt werden.

Die bereits existierenden Konten "Buchgewinn" und "Buchverlust" wurden umbenannt in Anlagenverk. (Buchgewinn bzw. Buchverlust).






Es stehen jetzt folgende Konten für die Übergabe der Buchungen beim Anlagenverkauf zur Verfügung:

-  - Anlagenverk. (Buchgew.)
  - Anlagenverk. (Buchverl.)
- Eingabe des Erlöskontos, das beim Anlagenverkauf für die Buchung in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn bzw. Buchverlust entsteht. Das Konto muss ein Steuerkennzeichen und einen Steuersatz hinterlegt haben, damit bei der Übergabe der Erlösbuchung des Anlagenverkaufs in die FIBU auch die entsprechende Umsatzsteuer berechnet wird.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

- Abgang BW (Buchgew.)
- Abgang BW (Buchverl.)

Eingabe des Sachkontos, das beim Anlagenverkauf für die Ausbuchung des Restbuchwertes in der FIBU herangezogen wird, wenn durch den Anlagenverkauf ein Buchgewinn bzw. Buchverlust entsteht.

- Anlagenverkauf - Stapel -33 Anlagenverkauf kann in der FIBU nicht verbucht werden**  
 Der Buchungsstapel -33 mit den Buchungen aus dem Anlagenverkauf (ANBU) kann wieder ohne Meldung in der FIBU / Buchen Dialog-Stapel verbucht werden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Auswertungen - Neue Variablen im PDF für Anlagenverzeichnis und Anlagenspiegel**  
 Im Anlagenverzeichnis (z.B. Formular P06W21) und im Anlagenspiegel (z.B. Formular P06W43) stehen neue Programm-Variablen zur Verfügung:  
 74 - Normal-AfA  
 83 - Summe Sonder-AfA  
 84 - Summe A.O.Abschreibung (Außerplanmäßige Abschreibung)  
 85 - Summe Normal-AfA  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Somit können jetzt die unterschiedlichen Abschreibungen mit ihren Summen separat auf den Auswertungen ausgegeben werden. Die PDFs müssen wahlweise angepasst werden, die Originalformulare wurden nicht verändert.
- Anlagengruppe - Handelsrechtliche Daten sind in der Anlagengruppe ohne gültige Lizenz gesperrt**  
 Existiert nur eine Lizenz für WL-ANBU, die nicht die handelsrechtliche AfA beinhaltet, sind in der Anlagengruppe alle Eingabefelder für die handelsrechtliche Abschreibung gesperrt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Anlagenparameter - Konten können im Anlagenparameter nicht gelöscht werden**  
 In den Anlagenparametern können im Bereich Buchen wieder Konten gelöscht werden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Jahresabschreibung - Jahresabschreibung ändert kalkulatorische Nutzungsdauer**  
 Die kalkulatorische Nutzungsdauer im Anlagenstamm (Register Stamm 2) wird bei der Jahresabschreibung nicht mehr mit dem Vorjahreswert überschrieben. Die kalkulatorische Nutzungsdauer kann in den einzelnen Wirtschaftsjahren unterschiedlich sein und bleibt durch die Jahresabschreibung unverändert.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Anlagenverkauf - Warnung beim Anlagenverkauf, wenn kein Buchgewinn-/verlust-Konto hinterlegt ist.**  
 Im Anlagenparameter und auch im Anlagenstamm sind keine Konten für den Buchgewinn / Buchverlust hinterlegt. Wird beim Anlagenverkauf kein Buchgewinn-/Buchverlustkonto eingetragen, dann kommt eine entsprechende Fehlermeldung. Nur mit einem gültigen Konto kann der Anlagenverkauf gebucht werden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

### 3. WINLine Archiv

- neuer Archiveintrag - Neue Funktionen in "neuer Archiveintrag"**  
 Im Fenster "Neuer Archiveintrag" werden nun die gespeicherten Suchstrategien vom Programmteil "Archiveintrag suchen" ebenfalls unterstützt. Zusätzlich dazu gibt es für diesen Programmteil auch eigene "Ordner" die unter der Rubrik "Inbox" zusammengefasst sind. In der Inbox werden jetzt alle neuen Archiveinträge eingefügt. Je nach ihrer Herkunft, werden die Einträge auch in den verschiedenen Ordnern angezeigt. Wenn es sich um ein Scan handelt, so werden die erzeugten Einträge im Ordner "Scan" angezeigt. Wird eine Datei per Drag&Drop in die Applikation gezogen, dann werden die Einträge im Ordner "Dateien" angezeigt. Aus dieser Baumstruktur können nun sofort per Drag&Drop die neuen Einträge in die Ordner aus dem Bereich "Archiv" verschoben werden. Wird so ein "neuer Eintrag" verschoben, wird im Hintergrund sofort die jeweilige Beschlagwortung zu diesem Dokument angefügt. Zusätzlich werden die Einträge aus der Inbox entfernt und in den entsprechenden Ordner ausgegeben.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- neue Schlagwörter - 006 Kontaktnummer und 007 Kontaktname**  
 Im Archiv gibt es nun 2 neue Schlagwörter:  
 006 Kontaktnummer  
 007 Kontaktname  
 Bei Schlagwort 006 wurde der Kontakt-Matchcode hinterlegt.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Kotenstamm / Artikelstamm - Aufruf Archiv aus dem Kontenstamm / Artikelstamm**  
 Sowohl im Personenkontenstamm / INFO als auch im Artikelstamm / INFO gibt es einen Reiter Archiv. Und aus diesem Reiter heraus kann man die Archivsuche aufrufen (Button: Archiv unterhalb der Archivtabelle).
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- externe Archiveinträge - Archiveinträge erhalten falsches Datumsformat**  
 Wurden externe Archiveinträge über die Belegerfassung erzeugt, so konnte es vorkommen, dass die Datumsformatierung falsch erzeugt wurden.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Archivsuche - Auditeintrag nach erfolgloser Archivsuche**  
 Wenn ein Dokument über die Archivsuche nicht gefunden werden kann, dann wird im Auditeintrag jetzt auch die Dokumenten-ID-Nummer mit angegeben.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001


**Archivanzeige in Infofenstern**

Mit folgenden Einstellungen in der Datei "mesonic.ini" kann die Sortierung der Anzeige der Archiveinträge in den Infofenstern "Artikelinfo" und "Konteninfo" beeinflusst werden:

 [Archive]  
"OrderBy=1  
Anzeige der Archiveinträge in absteigender Reihenfolge (Dokumenten ID). + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

[Archive]  
OrderBy=0  
Anzeige der Archiveinträge in aufsteigender Reihenfolge (Dokumenten ID).

**Archiveinträge - Notizen auf Archivdokumente**

 Beim Versehen von Archiveinträgen mit Notizen (Post-It, Memos, Bildern) konnte die Positionierung nicht bestimmt werden. Nun werden die Notizen an jener Stelle dargestellt, an der sie eingefügt wurden. \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

## 4. WINLine EXIM

### Export von Daten - Export von Daten in eine TEXT/CSV-Datei

Auf verschiedenen Betriebssystemen kann es beim Export von Daten in eine Text- / CSV-Datei zu folgender Meldung kommen:

Exporttabelle kann nicht exportiert werden!  
 [Microsoft][ODBC-Treiber] Des Feldkennzeichen für die angegebene Textdatei entspricht dem Dezimaltrennzeichen oder Texttrennzeichen.



In diesem Fall muss in der Registry im Key  
 HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Jet\4.0\Engines\Text  
 der Eintrag 'Format' von 'CSVDelimited' auf 'Delimited(;)' gesetzt werden.

! Achtung/Hinweis  
 Version 8.7  
 Build 2001

Für 64-Bit-Betriebssysteme muss der Key  
 HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWAREWow6432Node\Microsoft\Jet\4.0\Engines\Text  
 verwendet werden.

### Export nach Access / Office 2007



Wenn ein Export nach einer Office 2007 - Access-Datenbank (mit der Erweiterung .ACCDB) durchgeführt wird, dann muss beim Datenbankpfad ein entsprechendes Verzeichnis eingetragen werden, auch wenn sich die Datenbank im aktuellen Programmverzeichnis befindet.

! Achtung/Hinweis  
 Version 8.7  
 Build 2001

### Fehlzeiten Produktion - Fehlzeiten für die Produktion können ex- bzw. importiert werden



Mit Vorlagentyp "016 Fehlzeiten Produktion" können nun im Fenster EXIM Fehlzeiten für die Produktion exportiert bzw. importiert werden. Die Kalenderschema-ID wird beim Importieren automatisch vom System vergeben, d.h. neu zu importierende Fehlzeiten sollten keine Schema-ID im Importdatei besitzen.

+ Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001

### Quick-EXIM - Abbruch im Quick-EXIM bei Verwendung eines Filters mit Abfrage



Der Export / Import im Quick-EXIM wird wieder ohne Abbruch ausgeführt, wenn ein Filter mit Abfragen verwendet wird.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

### Vorlagen Anlage - Anfangsbuchwert ein Pflichtfeld in der Export-/Import-Vorlage für Anlagen



In der Vorlagen Anlage für Anlagen ist der Anfangsbuchwert ein Pflichtfeld geworden. Werden neue Vorlagen für den Export oder Import von Anlagegütern definiert, muss zukünftig auch der Anfangsbuchwert befüllt werden. Ältere, bereits vorhandene Vorlagen können aber wie bisher verwendet werden.

+ Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001

## 5. WINLine FAKT

### **Kommissionierung - Verpackungsformular für Lieferscheindruck ändern**

Es ist nun möglich das Verpackungsformular aus der Verpackungsart für den Lieferscheindruck automatisch austauschen zu lassen. Dieses kann über die Belegart gesteuert werden.



Wenn in der Belegart ein Zusatzformular hinterlegt wird (unter "Belegformulare" oder "Artikelformulare"), welches das PDI "P02W151" oder "P02W151H" aufweist, dann ersetzt dieses Zusatzformular das Formular der Verpackungsart beim Lieferscheindruck. Der "Formulardruck" über das Programm "Kommissionierung" ist davon nicht betroffen und greift weiterhin auf das Formular der Verpackungsart zu.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

Aufgrund dieser Änderung kann nur noch ein Formular mit dem PDI "P02W151", "P02W151H" bzw. "P02W151I" als Zusatzformular hinterlegt werden.

### **Belegerfassen - Änderung von Menge bzw. Lieferdatum im Kundenauftrag für Produktionsartikel**



Bei einer Produktionsartikel im Kundenauftrag wird nun die Einstellung für die Mengen- bzw./Datumsänderung aus den FAKT-Parameter (Bereich "Belege/Produktionsauftrag") im Belegerfassen berücksichtigt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Autoarchiv - Autoarchiv**

Ab der Version 8.7 Build 2001 werden alle Belege, welche in der WINLine FAKT erfasst werden automatisch archiviert. Dieses geschieht unabhängig davon, ob sich das Programm "Archiv" mit einer entsprechenden Lizenz im Einsatz befindet.



Durch das Autoarchiv ist es nun möglich sich die Belege so anzeigen zu lassen, wie sie damals gedruckt wurden. Bisher wurde bei einer erneuten Anzeige eines Beleges dieser neu gerechnet, d.h. in der Zwischenzeit aufgetretene Änderungen z.B. an den "Rabattsperrern" wurden berücksichtigt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Wie viele "Versionen" pro Belegstufe archiviert werden sollen, wird über den, in den Applikationsparametern der FAKT geschaffenen, neuen Bereich "Autoarchiv" eingestellt.






Nähere Informationen zu dem Thema "Autoarchiv" entnehmen sie bitte dem Handbuch bzw. der UP DATE-Dokumentation.

### **Lieferantenlieferungen aufteilen - Abprüfung des Belegdatums im Menüpunkt Lieferantenlieferungen aufteilen**



Im Lieferantenlieferungen aufteilen werden nur noch die Belege aus dem Wirtschaftsjahr angezeigt, welches selektiert wurde.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

-  **Artikelverfolgung - Artikelverfolgung bei Handelsstücklisten**  
 Bei der Artikelverfolgung wurden Artikelzeilen mit Serien/Chargen-Nummern nicht berücksichtigt, wenn sie in einer Handelsstückliste enthalten waren.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Kundenbestellungen bearbeiten - Dispositionszeilen (Verkaufszeilen) bei Ausprägungsartikeln**  
 Unter Umständen wurden die Dispositionszeilen (Verkaufszeilen) eines Auftrages bei einem Hauptartikel mit Ausprägungen nicht mehr korrekt angezeigt, wenn zuvor für diesen Auftrag über "Kundenbestellungen bearbeiten" eine Teillieferung samt ausprägen stattgefunden hat.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Stammdaten-Aktualisierung - Artikelstammdatei in Folge- und Vorjahren aktualisieren**  
 In den FAKT-Parametern kann in den Artikel "Allgemein Einstellungen" hinterlegt werden, ob eine Artikel-Neuanlage bzw. Änderungen (d.h. in der Artikelstammdatei) in die Folge- bzw. Vorjahre übernommen werden soll.  
 Beim Speichern im Artikelstamm kann eingestellt werden , dass die Folge- bzw. Vorjahre manuell bzw. automatisch aktualisiert werden.  
 Diese Einstellung greifen auch in Kombination mit den folgenden Funktionsbereichen:  
 - Artikelstamm mit Verwendung von individuellen Formularen  
 - Stammdaten editieren  
 - Aktualisierung der Ausprägungen, wenn eine Vorlage im Menüpunkt "Ausprägung initialisieren" eingegeben ist.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Wenn zu einem bestehenden Hauptartikel im Aufteilungsfenster eine neue Ausprägung angelegt wird, wird diese in die Vor- bzw. Folgejahre übernommen. Das betrifft z.B. die Menüpunkte Lagerbuchhaltung, Belegerfassen, usw. Achtung: u. U. kann es notwendig sein, die Ausprägungen vorher in den anderen Jahren im "Ausprägungen verwalten" anzulegen.
-  **Artikelstammliste - Absturz bei wiederholtem Aufruf mit Filter**  
 Die Artikelstammliste wird mit einem Filter, der einen Operator abfragt, auf den Bildschirm ausgegeben. Wird die Bildschirm-Ausgabe mit ESC abgebrochen, kann erneut eine Eingabe der Filterabfrage erfolgen und die Artikelstammliste ausgegeben werden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Artikelstamm - Preiskalkulation einer Bruttopreisliste in einem individuellen Artikelformular**  
 Wenn mit einem individuellen Artikelformular gearbeitet wird und über die "Kalkulation" der Preis einer Bruttopreisliste kalkuliert werden soll, dann wird nun der Steuersatz aus dem Feld "Steuersatzzeile" korrekt berücksichtigt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- Lieferschein editieren - Keine Lagerabbuchung bei Ausprägungsartikeln**  
 Wurden Fakturen mit Handelsstücklisten-Artikel storniert, die Ausprägungen mit Menge 1, 2 beinhalteten, so wurde bei der erneuten Ausgabe eines Lieferscheines keine P-Artikel-Journalzeilen geschrieben.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Fakturenübergabe - Übergabe von Null-Rechnungen**  
 Unter Umständen konnte es vorkommen, dass bei Nullrechnungen die OP-Zeile zur nächsten Buchung hinzugefügt wurde.  
 Nullrechnungen ohne Artikel werden, wie bisher, nicht an die Fibu übergeben.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Belegnummer ändern - Änderung Belegnummer**  
 Wurde die automatisch vergebene Belegnummer manuell geändert und man wechselte in den Reiter Offene Posten, so wurde die geänderte Belegnummer nicht übernommen.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Artikelreservierung - Reservierungsprüfung bei Artikeln ohne eigenen Lagerstamm und abweichenden Verkauf-Collis**  
 Die Reservierungsprüfung beim Wandeln eines Auftrages in einen Lieferschein wird nun bei Artikeln, welche mit dem Lagerstamm auf andere Artikel verweisen und beide Artikel unterschiedliche Verkauf-Collis aufweisen, ohne weitere Meldung durchgeführt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Artikelreservierung - Artikelreservierung bei Web-Shop-Belegen**  
 Bei "Web-Shop"-Belegen, welche zunächst über die Belegumstellung gewandelt wurden, werden die Reservierungszeilen der erfassten Artikel nun einwandfrei hinterlegt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Packliste - neue Druckmöglichkeit für Stücklistenkomponenten**  
 Innerhalb der Druckoptionen der Packliste gibt es nun bei dem Punkt "Stücklistenkomponenten" folgende Auswahlmöglichkeiten:
- nicht drucken
  - Handelsstückliste
  - Produktionsartikel
  - Alle Artikel
-  Damit die Komponenten wirklich gedruckt werden können müssen auf nachfolgende Dinge geachtet werden:  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Handelsstücklistenkomponenten können nur gedruckt werden, wenn die Handelsstückliste nicht vom Lager genommen wird
  - Produktionsartikelkomponenten können nur gedruckt werden, wenn das Stücklistenfenster geöffnet wurde (eine automatische Produktionsauftragsanlage hat stattgefunden) oder es sich um eine auftragsbezogene Produktion handelt und der Auftrag bereits in die Produktion eingelesen wurde

- Auswertungen - Beleganzeige aus dem "Rechn.E/A-Buch" (Fakturenbuch)**  
 Die Anzeige von stornierten Belegen aus dem "Rechn.E/A-Buch" (Fakturenbuch) wurde überarbeitet.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Autobeleg Termin rechnen - Fehler bei Autobelegen**  
 Es konnte vorkommen, dass für Aktionsplanzeilen die Termine nicht neu gerechnet wurden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Merkliste in der Autobeleg-Kundenliste**  
 Die Definition der Autobeleg-Kundenliste wurde dahingehend erweitert, dass in den Bereich "Ziel - Einzel Debitoren/Kreditoren" Personenkonten aus einer Merkliste übernommen werden können.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Sammelfakturendruck - Projektnummer im Sammelfakturendruck**  
 Im Sammelfakturendruck steht als zusätzliches Selektionskriterium die Projektnummer aus dem Belegkopf zur Verfügung. Diese Projektnummer steht ebenfalls als Informations-, sowie Sortierfeld in der Anzeigetabelle der Belege zur Verfügung.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Vertreterauswertungen - Aufruf von stornierten Belegen in Vertreterauswertungen**  
 In den Vertreterauswertungen ist es nun auch möglich, stornierte Belege mittels Drilldown auf die Rechnungsnummer anzuzeigen.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Rohertragsprüfung - Erweiterung der Rohertragsprüfung bei Artikel mit Ausprägungen**  
 Beim Speichern eines Beleges erfolgt nun eine zusätzliche Prüfung ob der Rohertrag in Artikelzeilen unterschritten wird. Eine Unterschreitung des Rohertrages der nicht direkt in der Artikelzeile geprüft wird kann dann erfolgen, wenn z.B. Ausprägungsartikel über das Aufteilungsfenster erfasst werden.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001  
 Ist lt. Artikelgruppe die Rohertragsunterschreitung nicht erlaubt ist (= Sperre), kann der Beleg nicht gespeichert werden. Wenn lt. Artikelgruppe die Rohertragsunterschreitung mit Warnung erlaubt ist, wird diese entsprechend ausgegeben.
- Vertreter - Vertreterjournal editieren steht auch für Kreditoren zur Verfügung**  
 Im Menüpunkt "Vertreterjournal editieren" können nun auch Vertreterzeilen für Lieferanten bearbeitet werden.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Belege erfassen - Neue Meldung, wenn Lagstand unterschritten wurde**  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- Belegerfassung - Autosuggest in der Artikelnummer**  
 Im Belegerfassen / Belegmitte funktioniert die Autosuggest-Funktion in der Artikelnummer jetzt wieder problemlos, wenn zuerst ein Text mit Leerzeichen zur Suche eingegeben wird, z.B. "CAMP ". Dann wird der Text nach Eingabe des Leerzeichens nicht mehr gelöscht.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Auswertungen - Rohertragsberechnung bei Handelstücklistenartikeln**  
 Wenn in einem Handelsstücklistenartikel die "Basis für Rohertrag" auf "Bewertungspreis der Komponenten" geschlüsselt war, dann wurde der Rohertrag nicht korrekt errechnet.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Artikel-Matchcode - Anzeige von Artikeln, für die keine Berechtigung besteht**  
 Artikel, für die der Benutzer keine Berechtigung hat, werden im Matchcode und Autosuggest für Artikel nicht mehr angezeigt.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Preisaudit - jahresübergreifendes Preisaudit**  
 Wenn das Preisaudit aktiviert war und z.B. im Wirtschaftsjahr 2010 eine Preisänderung vorgenommen wurde, dann wurde diese Änderung nur im Wirtschaftsjahr 2010 protokolliert / dargestellt.
- An folgenden Stellen wurde nun Änderungen vorgenommen:
- FAKT - Artikel-Stammdaten**  
 Im Artikelstamm werden nun, bei dem über das Kontext-Menü aufgerufenen Preisaudit, alle vorhanden Wirtschaftsjahre ausgewertet und die Änderungen entsprechend angezeigt (dieses gilt nicht, wenn ein spezieller Preis angewählt wird und "Preisaudit (aktueller Preis)" über das Kontext-Menü gewählt wird).
  - FAKT - Auswertungen - Preisaudit**  
 In der Preisauditauswertung ist die Auswahl eines speziellen Wirtschaftsjahres notwendig. Sollen auch hier sämtliche Wirtschaftsjahre ausgewertet werden, dann muss die Auswertung mit gedrückter Shift-Taste gestartet werden.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
  - INFO - Artikelinformation**  
 Wenn in der geöffneten Artikelinformation das Wirtschaftsjahr gewechselt wird, dann werden nun die Preisänderungen des jeweiligen Jahres angezeigt.
  - INFO - Konteninformation**  
 Wenn in der geöffneten Konteninformation das Wirtschaftsjahr gewechselt wird, dann werden nun die Preisänderungen des jeweiligen Jahres angezeigt.
- Filter - Bereich "Projektstamm"**  
 In den Filtern, in welchen der Bereich "Projektstamm" angeboten wird (z.B. in der FAKT - Projektauswertung), sind nun auch die "Eigenschaften" der Projekte selektierbar / filterbar.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

-  **Belegkopie - Artikeltexte bei Belegkopie nicht komplett**  
 Unter Umständen wurden beim Kopieren eines Beleges Artikeltexte nicht komplett übernommen.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Ausgabe-Einstellung im Fakturenbuch**  
 Im "Fakturenbuch" (Rechnungseingangs/Ausgangsbuch) sowie in der "Budget-Auswertung" wird die zuletzt verwendete Ausgabeeinstellung "Bildschirm" bzw. "Drucker" pro Benutzer bis zum Beenden der WINLine gemerkt.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001  
 Als Standardeinstellung wird nun die Ausgabe auf Bildschirm verwendet.
-  **Reservierung - Reservierungen bei Artikeln ohne eigenen Lagerstamm**  
 Wenn ein Artikel ("B") keinen eigenen Lagerstamm aufwies, sondern sich auf den Lagerstamm eines anderen Artikels ("A") bezog und dieser Artikel ("A") auf "Bestellung mit Reservierung" geschlüsselt war, dann wurden bei dem Artikel ohne Lagerstamm ("B") keine Reservierungszeilen gebildet.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Interessenten bearbeiten - Absturz beim Interessenten umwandeln**  
 Wenn beim Interessenten bearbeiten ein Interessent als Ansprechpartner zu einem bestehenden Personenkonto umgewandelt werden sollte, konnte es zu einem Absturz kommen.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Projektauswertung - Farben des Diagramms**  
 Die Balken in der komprimierten Ansicht der Projektauswertung werden nun in eigenen Farben dargestellt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **XML-Import - Es werden nur 700 Artikelzeilen importiert**  
 Wenn eine XML-Datei importiert werden sollte und die Datei mehr als 700 Artikel beinhaltete, wurden nur die ersten 700 Artikelzeilen importiert.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
-  **Statistikzeilen aus bearbeiteten Fakturen**  
 Beim Bearbeiten von gedruckten Fakturen werden die bereits vorhandenen/zugehörigen Statistikzeilen mit einem Stornokennzeichen versehen. Dadurch werden auch in der Verkaufstatistik und im Konten-, bzw. Artikelinfo nur mehr die zuletzt gültigen Statistikzeilen angezeigt; und nicht mehr Plus- und Minuszeilen.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001  
 In der Verkaufstatistik II werden nach wie vor alle Zeilen angezeigt und können über den Filter (Variable 39/20 = 0) ausgeblendet werden.
-  **Belegerfassung - Lieferhistorie mit Projekteinschränkung**  
 In der Belegerfassung, Mitte, werden nach Eingabe der Artikelnummer und Auswahl der Lieferhistorie, für das im Belegkopf hinterlegte Projekt alle Artikelzeilen analog der bisherigen Lieferhistorie angezeigt. Zusätzlich wird in der Tabelle die Projektnummer angezeigt. Im Bildschirmfenster gibt es eine Auswahlmöglichkeit für von - bis Projektnummer, welche mit der Belegkopf-Projektnummer automatisch vorbelegt wird.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- Belegerfassung - Preisberechnung Stücklistenfenster**  
 Wurde in der Belegerfassung ein angelegter Produktionsauftrag mit Shift-F5 einfach nur zwischengespeichert, dann wurden die beiden Preislisten-Drop-Downs (Einkaufspreisliste / Verkaufspreisliste) geleert. Bei einer Änderung der Stückliste werden nun die Preise neu errechnet und auch wieder in der Übersicht angezeigt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Projektbearbeitung - Prozepteingabe in der Projektbearbeitung**  
 In der Projektbearbeitung gibt es bei Abschlagsrechnungen/Werte jetzt noch einen zusätzlichen Prozentberechnungsbutton neben der Prozentsatzeingabe.  
 Wenn ein Prozentsatz > 0 eingetragen ist und dieser Button gedrückt wird, wird der zu fakturierende Betrag für alle neu erfassten Zeilen mit Abschlagsartikel berechnet.  
 Wenn noch keine neue Zeile mit einem Abschlagsartikel eingegeben wurde, aber bereits Abschlagsrechnungen erfasst wurden, wird der erste vorhandene Abschlagsartikel als neue Zeile eingefügt  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Beklegerfassung - Falsche Anzeige von Zahlungen**  
 Wenn Zahlungen in einer Ab erfasst wurden und ader Vorgang dann zu einem Lieferschein verarbeitet wurde, dann wurde der bereits als Zahlung erfasste Betrag in der Rechnung als noch offen dargestellt. Die Zahlung wird nun wieder korrekt angezeigt.  
 \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- FAKT Zahlungen - Zahlungen im Beleg löschen**  
 Erfasste Zahlungen im Zahlungsfenster können gelöscht werden, solange sie noch nicht verbucht sind.  
 Es wird dabei das Vorhandensein im Faktstapel überprüft. Da die Stapel jahresabhängig sind, können Zahlungen nur in dem Wirtschaftsjahr gelöscht werden, in dem sie eingegeben wurden.  
 Zahlungen von Belegen mit einer Belegart, bei der keine Buchung erzeugt wird, können immer gelöscht werden.  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Kommissionierung - Erweiterter Zugriff im Verpackungsetikett**  
 Im Formular für die Verpackungsetiketten (P02W151) kann jetzt auch der Inhalt der Verpackungen angedruckt werden, d.h. es stehen die Variablen der T125 und der T026 zur Verfügung.  
 Es gibt folgende Beispielformulare:  
 - P02W151H: Steuerformular für den Sub-Formular-Druck  
 - P02W151: Etikettenformular, Sub-Formular in P02W151H verwendet werden kann. Mit Flag "2" können die Artikel angedruckt werden, allerdings werden beim Sub-Formular-Druck immer nur soviele Zeilen angedruckt, wie es der Höhe im Sub-Formular entspricht.  
 - P02W151E: Formular, in dem die Verpackung im Kopf und die Artikel im Mittelteil angedruckt werden. Nach jedem Verpackungswechsel erfolgt ein Seitenumbruch  
 - P02W151L: Auflistung der Verpackungen. Mit Mittelteilsflag 1 werden die Verpackungen, mit Flag 2 die Artikel aufgelistet  
 + Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- Belegmanagement - im Beleg Match kopierte Belege werden direkt angezeigt**
-  Wenn über das "Belegmanagement" und dort im "Beleg Match" eine Kopie eines Beleges erstellt wurde, so hatte dieses keine relevante Auswirkung auf das "Belegmanagement". Nun wird nach der Kopie des Beleges im "Belegmanagement" direkt auf den neu erstellten Beleg verwiesen.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Beleg Match - Anzeige eines im Beleg Match kopierten Beleges**
-  Im "Beleg Match" kopierte Belege wurden bislang in der Belegübersicht nicht angezeigt. Wenn nun an dieser Stelle ein Beleg kopiert wird, ist dieser in der Liste temporär vorhanden, auch wenn das Konto der Selektion (falls vorhanden) nicht mit dem Konto des neu erzeugten Beleges übereinstimmt.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Belegmanagement - Beleg kopieren im Belegmanagement**
-  Wird ein Beleg kopiert, so wird der kopierte Beleg im Belegmanagement Fenster in der übersicht angezeigt und kann weiter bearbeitet werden.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Verkaufsstatistik - Verkaufsstatistik ausschließlich mit Summen**
-  In der Verkaufsstatistik gibt es nun die Möglichkeit die Ausgabe der Einzelzeilen zu unterdrücken und nur die Summenzeilen ausgeben zu lassen. Hierzu gibt es die Abfrage "nur Summen" unter dem Bereich "Optionen".  
Eine Aktivierung dieses Punktes ist nur möglich, wenn in der Verkaufsstatistik Summen (Monat, Quartal oder Jahr) ausgegeben werden sollen.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Belegkalkulation - Übernahme von Artikeln aus einem Makro in die Belegkalkulation**
-  Wurde in der Belegerfassung ein Makro aufgerufen ohne weitere Artikel einzufügen oder die Mengen editiert zu haben, so wurden diese in der Belegkalkulation nicht berücksichtigt.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Lagerumbuchung - Aus der Lagerumbuchung einen Lieferschein erzeugen**
-  Aus der Lagerumbuchung ist es möglich einen Lieferschein zu erstellen. Dazu muss eine Lagerbuchungsart (Typ Fakturierung) angelegt sein, wo der Buchungsschlüssel L+ lautet. Diese kann dann bei einer Belegart (z.B. Verkaufsbelegart) hinterlegt werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass bei der Ausprägung ein Personenkonto hinterlegt ist. Wird die Lagerumbuchung vorgenommen, so steht dem Anwender der Button Beleg erzeugen zur Verfügung. Es wird die Belegerfassung in der Stufe Lieferschein aufgerufen und mit den Artikeln vorbelegt. Der Anwender kann den Lieferschein editieren und entsprechend ausdrucken.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Belegerfassen - Hauptartikel konnte aus Belegmitte nicht entfernt werden**



Unter bestimmten Voraussetzungen konnte ein (bereits aufgeteilter) Hauptartikel nicht mehr aus einem - nur gespeicherten - Beleg entfernt werden wenn sich darunter eine Textzeile befand. Dies ist nun wieder möglich.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Verpackungen - Formulardruck von Folgeverpackungen**

Beim Formulardruck wurden Folgeverpackungen nicht in der richtigen Anzahl gedruckt:



Es werden jetzt pro Beleg alle Verpackungen, d.h. sowohl Erst- als auch Folgeverpackungen, nach Verpackungsart gruppiert und entsprechend der Anzahl gedruckt.

Diese Änderung betrifft:

- den Formulardruck in Schritt 3 der Kommissionierung
- den Formulardruck im Verpackungsjournal
- den Formulardruck im Anschluss an den Lieferscheindruck

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Verpackungsjournal - Neue Funktion im Verpackungsjournal**

Im Verpackungsjournal gibt es 2 neue Optionen:

1. nur Erstverpackung/incl. Folgeverpackung anzeigen  
Es kann entweder nur die Erstverpackung oder auch alle Folgeverpackungen angezeigt werden.



2. Suchrichtung

Bei der Suchrichtung „Verpackung“ wird angezeigt, welche Artikel in den Verpackungen enthalten sind.

Dabei werden die Folgeverpackungen – sofern die entsprechende Option gesetzt ist – als erstes angezeigt.

Bei der Suchrichtung „Artikel“ wird angezeigt, in welchen Verpackungen die einzelnen Artikel geliefert wurden

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001



### **Vertreterauswertung - Vertreterauswertung**

Die Vertreterauswertung kann nun auf dem Drucker ausgegeben werden.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Lieferantenbelege erstellen - Dispozeilen beim Lieferantenbelege erstellen**

Im Menüpunkt "Lieferantenbelege erstellen" gibt es im Schritt 2 eine neue Checkbox "Anfragen beim nächsten Bestellvorschlag berücksichtigen".

Diese Checkbox steht nur zur Verfügung, wenn die Option "Anfragen" aktiviert ist.



Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden beim Druck der Anfrage die Dispozeilen gelöscht, d.h. beim nächsten Bestellvorschlag wird der Artikel wieder ausgegeben. Wenn diese Checkbox nicht aktiviert ist (=bisheriger Standardfall) bleiben beim Druck der Anfrage die Dispozeilen erhalten.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Die Einstellung dieser Checkbox wird userspezifisch gespeichert.

**Lagerneubewertung - Neuerungen in der Lagerneubewertung**

Im Fenster Lagerneubewertung wurden einige Änderungen eingebaut:

1. Es kann nach Artikelgruppe und Untergruppe selektiert werden.
2. Es gibt jetzt einen Filter mit dem die Selektion geändert werden kann.
3. Die Änderungen im Lagerwert können jetzt auch in die Fibu übergeben werden.

Dazu gibt es neue Eingabefelder für




- Maskierung für Wareneinsatzkonto
- Maskierung für Warenbestandskonto
- Buchungsart (B-Buchungen)

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001


Die dort vorgenommen Eingaben werden gespeichert und beim nächsten Aufruf wieder vorgeschlagen.

Sobald beide Maskierungen gefüllt sind und in einer Periode ein unterschiedlicher Lagerwert errechnet wird, wird für die Differenz eine B-Buchung erzeugt und in den Fibustapel des aktuellen Monats gestellt. Als Datum wird der erste der Periode verwendet, in dem der Lagerwertunterschied aufgetreten ist.


## 6. WINLine FIBU

- 


**Zahlungsmittelkonten buchen - OP-Übernahme aus "OP-Suchen"**  
 Wird über die OP-Suche ein OP ausgewählt, so wird dieser in der Fakturentabelle wieder angehakt.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 


**EWL - Buchen Zahlungsmittelkonten - OP-Suche mit Alt+O**  
 Im Buchen Zahlungsmittelkonten bleiben die über die OP-Suche ausgewählten Fakturen in der Fakturentabelle immer aktiviert, wenn man zwischen den Buchungszeilen hin und her wechselt. Auch wenn eine Zahlung in Fremdwährung durchgeführt wird, bleibt die Auswahl der Fakturen erhalten.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 


Zahlungsverkehr - Neues Design im Zahlungsverkehr  
 Alle Fenster des Zahlungsverkehrs incl. Zahlungsverkehr-Assistent und Clearing-Parameter wurden an das neue Design angepasst.

+ Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 


Zahlungsmittelkonten buchen - OP-Übernahme aus "OP-Suchen"  
 Wird über die OP-Sucher ein OP ausgewählt, so wird dieser in der Fakturentabelle wieder angehakt.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 

Buchen Zahlungsmittelkonten - Buchungsart der letzten Buchungszeile nach Stapel laden  
 Wenn im Buchen Zahlungsmittelkonten ein Buchungsstapel mit unterschiedlichen Buchungsarten geladen wird, dann werden alle Buchungszeilen mit der Buchungsart, die abgespeichert wurde, geladen.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 

Steuerzeilenliste - Andruck ZM in Steuerzeilenliste  
 Die Steuerzeilenliste unter Auswertungen / Steuermeldungen wurde an die neuen Felder in den Steuerzeilen angepasst. Es ist nun ersichtlich, ob in den Steuerzeilen die Einstellung für die zusammenfassende Meldung gesetzt ist. Zusätzlich dazu gibt es noch zwei weitere Felder, in denen zu sehen ist, ob das Flag Dreiecksgeschäft und sonst. Leistung gesetzt ist.

+ Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- 

Sachkonten-OP - Kleinbuchstaben in der Sachkonten-OP Referenznummer  
 In der Referenznummer für Sachkonten-OPs können nur Großbuchstaben, keine Kleinbuchstaben verwendet werden. Auch die aus der Differenzliste Sachkonten-OP erzeugte Referenznummer enthält zukünftig nur Großbuchstaben.  
 In der Differenzliste Sachkonten-OP werden die im Feld OP-Nummer eingetragenen Buchstaben automatisch in Großbuchstaben umgestellt.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

**BKZ-Stamm - neue BKZ Struktur**

Ab Version 8.7 Build 2001 steht die neue BKZ-Struktur zur Verfügung. Verbunden mit der Verwendung dieser neuen BKZ-Struktur ist eine automatische Umstellung der BKZ-Nummern 3000 bis 4999 der GuV.

Beim Update auf die Version 8.7 Build 2001 werden automatisch die BKZs der GuV umgestellt. Dabei werden die Tausenderstellen der BKZs 3000 bis 4999 vertauscht, d.h. BKZ 3000 wird zu BKZ 4000 und BKZ 4150 wird zu BKZ 3150. Diese Umstellung ist notwendig, damit die Bilanzen wie gewohnt ausgegeben werden und in der GuV die Erlöse vor den Aufwendungen dargestellt werden. Denn ein Andruck des Nummernbereichs 4000 vor dem Nummernbereich 3000 ist zukünftig nicht mehr möglich und wird auch nicht mehr benötigt! Die neue BKZ-Struktur ist völlig losgelöst von den starren BKZ-Nummernbereichen, die es bisher gab.

Die BKZs sind jetzt 9-stellig, numerisch und werden durch ein neues Kennzeichen der Aktiva, Passiva, GuV-Erlöse oder GuV-Aufwendungen zugeordnet.



Nach der Umstellung der BKZs durch das Update auf die Version 8.7 Build 2001 werden die Bilanzen wie zuvor ausgegeben. Aber in anderen Programmen mit Abfragen auf die BKZ-Nummer, z.B. LIST, MesoCalc, MDP-Projekten müssen evtl. manuelle Anpassungen vorgenommen werden.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

**WICHTIG**

Durch die Umstellung der BKZs (3000er BKZ-Nummern wurden zu 4000er BKZ-Nummern und umgekehrt) sind manuelle Anpassungen notwendig in folgenden Bereichen:

- MesoCalc
- OLAP
- LIST
- Filter
- Makros
- MDP-Projekte und externe Abfragen

Nähere Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der Updateanleitung und dem Whitepaper "Neue BKZ-Struktur".








**Auslandszahlungsverkehr - DTAZV im Deutschen Mandanten**



Bislang wurden zur Überprüfung, ob es sich um einen Inlands- oder Auslandszahlungsverkehr handelt, die Länderkennzeichen des Bankstammes und der Bankverbindung des Personenkontenstammes herangezogen.



Jetzt wird ebenfalls eine DTAZV erstellt, wenn zwei Deutsche Banken verwendet werden, die Zahlung aber nicht in EUR erfolgt.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

- Auslandszahlungsverkehr - DTAZV im Deutschen Mandanten**  
 Im Clearing editieren gibt es eine neue Spalte Name2. Hierin wird der Kontoname2 aus dem Personenkontenstamm übernommen und ist editierbar. Dieses Feld wird nur in das Format DTAZV übernommen, also bei einer Deutschen-V2-Datei im Auslandszahlungsverkehr. Je nach Bankenprogramm kann es sein, dass die Datei abgelehnt wird, wenn Name2 nicht gefüllt ist.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Auslandszahlungverkehr - DTAZV im Deutschen Mandanten**  
 Im Auslandszahlungsverkehr DTAZV wird nun die Währung der Hausbank in die Zahlungszeile übernommen. Es handelt sich hierbei um das Feld T4a, in dem die Währung des Auftraggeberkontos hinterlegt wird.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- ZAGL - Übernahme Bankverbindung**  
 Wenn man eine im ZAGL von der Bank übermittelte IBAN-Bankverbindung in den Personenkontenstamm übernimmt, wird die IBAN-Nummer in das vorhergesehene Feld eingetragen.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- E-Bilanz: Versionsnummer ohne führender 0**  
 In der XML Datei der E-Bilanz wird die Versionsnummer nicht mehr mit der führenden 0 ausgegeben.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Überweisungszeilen nicht in Clearing-Datei**  
 Wenn ein ausländischer Lieferant eine österreichische Bankverbindung hat, jedoch das Länderkennzeichen der Bank im Personenkontenstamm nicht hinterlegt hat, dann wird eine Meldung ausgegeben, dass die BLZ nicht angelegt ist. Falls das Länderkennzeichen der Bankverbindung im Personenkontostamm fehlt, wird bei der Ausgabe der Clearing-Datei ein entsprechendes Fehlerprotokoll ausgegeben.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Buchen - Buchen-Zahlungsmittelkonten**  
 Das Buchen bzw. Beenden des Fenster Buchen-Zahlungsmittelkonten wurde überarbeitet. Hier konnte es unter Umständen zur Meldung "eine Systemfunktion ist fehlgeschlagen" kommen, wenn Kontonummer und Kontobezeichnung zusammen länger als 79 Zeichen sind.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Konten-Matchcode - Anzeige von Konten, für die keine Berechtigung besteht**  
 Konten, für die der Benutzer keine Berechtigung hat, werden im Matchcode und Autosuggest für Konten nicht mehr angezeigt.
-  + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

- Buchen Dialog-Stapel - Beim Buchen wird Variator 10 vorgeschlagen, obwohl Kostenart mit Var. 0 geschlüsselt ist**  
 In einer Gemein-Kostenart sind keine Variatoren hinterlegt. Wenn eine Buchung auf diese Kostenart erfolgt und im Buchen Dialog-Stapel die Kostenstelle eingetragen wird, wird Variator 0 für die Kostenrechnungsbuchung verwendet. Ab dieser Version wird auch der Variator 0 für die KORE-Buchung herangezogen, wenn eine Kostenstelle bereits im Sachkonto hinterlegt ist und beim Buchen nicht mehr automatisch in die KORE-Tabelle gesprungen wird.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Fremdwährungscode - Anzeige der Kurse im FW-Code-Stamm**  
 Die Kurse im Fremdwährungscode sind alle wieder sichtbar oder können mit Hilfe des Scrollbalkens angezeigt werden.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Buchen - Stapel - Import einer Ascii-Datei**  
 Buchungszeilen mit zweistelliger Jahreszahl, also -10 anstatt -2010, können wieder importiert werden.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Umsatzsteuer-Voranmeldung - Abbruch in der UVA bei der ELSTER-Versionsanzeige**  
 In den Elster-Einstellungen der Umsatzsteuer-Voranmeldung kann das Fenster der Versionsanzeige (Button Elster-Version) ohne Programmabbruch wieder beendet werden.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- OP-Liste - Filter mit Merkliste bei Projektnummer**  
 Der Filter in der OP-Liste wurde um die Einstellung "in Merkliste" bei den Projektnummern erweitert. Ist eine Merkliste für Projekte angelegt, so kann diese nun im Filter bei Verwendung der Option "in Merkliste" angewendet werden.
-  + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- BWA-Mehrjahresvergleich - BWA Protokoll**  
 Wenn ein BWA-Mehrjahresvergleich ausgegeben wird, erhält man eine Abfrage, ob ein BWA-Protokoll mit gedruckt werden soll oder nicht.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Buchen Stapel - Einlesen von Buchungen ohne Steuer**  
 Buchungen ohne Steuer, wo als Steuer ein Leerzeichen importiert wird (d.h. , , statt ,,), können wieder importiert werden.
-  \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

## 7. WINLine INFO

### Neue Struktur - Neuer Fall

Das Fenster Neuer Fall wurde auf 4 Reiter umgestellt. Zusätzlich wurden die Buttons im Design des Outlook Bars gestaltet worden.

1. Reiter: Suche: Nach der Eingabe des Suchbegriffes und der Eingabetaste erfolgt die Suche im Baum. Alle gefundenen Einträge werden unter Suche in allen Einträgen eingefügt.



2. Reiter: Zuletzt verwendet: hier werden die letzte verwendeten Einträge in einer Baumstruktur eingefügt.

3. Reiter: Favoriten: Alle Einträge die zur Auswahl stehen oder in der Suche gefunden wurden, können zum Favoriten Baum eingefügt werden.

4. Reiter: Alle Einträge: Hier werden alle Einträge die zur Auswahl stehen als Baumstruktur abgebildet. Um einen Eintrag hinzuzufügen, muss man auf dem gewünschten Eintrag mit der Maus stehen und mit dem Button "+ Zu Favoriten hinzufügen" klicken. Das Löschen von Einträgen wird nur aus der Favoriten und Zuletzt verwendet Ordner durchgeführt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### Compass - COMPASS Erweiterungen

-) Wenn keine Verbindung zur Compass-Datenbank besteht, dann wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



-) Es wird eine Meldung ausgegeben, wenn die Suche erfolglos ist.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### Fallansicht - Systemfunktion fehlgeschlagen

wurden in der CRM Ansicht Einträge mit mehreren Seiten ausgegeben und abgebrochen, so konnte es zu einer Systemfunktionsmeldung kommen.



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### Projektinfo - Abbruch im Projektinfo

Wurde in den Projekten mit Kostenträger gearbeitet, so konnte es bei der Auswahl eines Projektes zum Abbruch führen.



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### Compass-Zusatzfelder

Compass-Variablen werden nicht mehr dupliziert, wenn Zusatzfelder können gelöscht werden.



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

Artikelinformation - automatische Aktualisierung des Formulars "Abgänge" Innerhalb der Artikelinformation wurde das Formular im Bereich der "Abgänge" beim Wechseln der Artikel nicht automatisch aktualisiert.



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **CRM Showcenter - Fallsuche und zusätzliche Infos im CRM Showcenter**

In der Tabelle des CRM Showcenter gibt es 2 neue Spalten, den Status und das Datum. Es werden im Showcenter der Status und das Datum des zuletzt durchgeführten Schrittes für jeden aufgelisteten Fall angezeigt.



Zusätzlich gibt es jetzt eine Suchfunktion im CRM Showcenter. Es kann eine Fallnummer gesucht werden und wenn diese im letzten Schritt eines Workflows oder einer Aktion gefunden wird, dann wird dieser Fall angezeigt. Falls die Fallnummer nicht existiert, gibt es einen entsprechenden Hinweis.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Beim Doppelklick auf einen Workflow oder eine Aktion in der Tabelle des Showcenters öffnet sich die Fallansicht und die entsprechende Zeile wird in der Tabelle fett markiert.

## **8. WINLine KORE**

### **Budget neu - Jahreszahl in Selektion**



Wird ein neues Budget angelegt, so wird nun die Jahreszahl aus dem Feld "Für welches Jahr soll das neue Budget erstellt werden" aus der Maske "neues Budget anlegen" in das Fenster "Selektion" übernommen. Bisher wurde in der Selektion das aktuelle Wirtschaftsjahr vorgeschlagen.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

## **9. WINLine LIST**

### **CRM-Kalender - Gruppierter CRM-Kalender**




Es konnte in der gruppierten Ansicht nur ein neuer Eintrag über die rechte Maustaste erstellt werden, wenn im Report ein Default Startschritt hinterlegt war. Abhängig von der verwendeten Gruppierung werden folgende Felder automatisch vorbelegt:  
Vertreterstamm - Vertreternummer  
Kontenstamm - Kontonummer  
Arbeitnehmerstamm - Arbeitnehmernummer

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001


## 10. WINLine LOHN Deutschland

### Lohn - Märzklauseel wird beim Insolvenzgeld nicht berücksichtigt

 Wurden bis zum Abrechnungsmonat März 2010 Einmalzahlungen abgerechnet, welche beitragsrechtlich ins Vorjahr 2009 geflossen sind (Märzklauseelfälle), so wurde bisher die Insolvenzgeldumlage mit dem Beitragssatz für 2010 verbeitragt. Mit aktueller Version erfolgt die Berechnung korrekt mit dem Insolvenzgeld-Umlagesatz von 2009. Bitte prüfen Sie aus diesem Grund Ihre Beitragsabrechnung für die Monate Januar, Februar und März 2010 auf mögliche Märzklauseelfälle und führen Sie ggf. bei den betreffenden Arbeitnehmern Rückrechnungen durch, sodass die Insolvenzgeldumlagen nachträglich auf den Umlagesatz von 2009 korrigiert werden. Falls Sie in den betroffenen Fällen aktuell keine Rückrechnungen durchführen, werden diese bei möglichen zukünftigen Rückrechnungen im laufenden Jahr mit berücksichtigt.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### SV-Listen/Insolvenzgeldumlage

 Bei der Berechnung der Insolvenzgeldumlage wird nun bei EGA-Zahlungen die Kappung auf die entsprechende Bemessung korrekt berücksichtigt.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001


### Abschluß - Vierteljährliche Verdiensterhebung

Die Unterscheidung von Vollzeit und Teilzeitkräften für die Vierteljährliche Verdiensterhebung wurde wie folgt überarbeitet:

Es werden im Programm Stammdaten Menü Betriebsstamm die im Feld "tarifliche Arbeitsstunden" hinterlegten Stunden durch die feste Rechengröße zur Ermittlung der Wochenstunden = 4,35 geteilt.

Dieses Ergebnis wird mit den Stunden im Arbeitnehmerstamm Register Erweit. im Feld 'wöchentliche Arbeitsstunden' verglichen. Ist dieser ermittelte Wert größer oder gleich, so handelt es sich um einen Vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer.

Beispiel:

 Im Betriebsstamm / tarifliche Arbeitsstunden = 174,00  
 $174,00 / 4,35$  (feste Rechengröße zur Ermittlung der Wochenstunden) = 40,00

Arbeitnehmer 1 Register Erweit. = 40,00 entspricht einem Vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer 2 Register Erweit. = 38,00 entspricht einem Teilzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer mit einem Personengruppenschlüssel 109 sind Geringfügig Beschäftigten zugeordnet.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

Im Vorlauf muss nun im Bereich 'Periode' der Speicher hinterlegt, aus welchem die Stunden für die Erhebung herangezogen werden sollen.

**ELENA - ELENA-Hinweis**

Die Zentrale Speicherstelle (ZSS) prüft die übermittelten ELENA-Meldungen. Zunächst wird eine formale technische Prüfung durchgeführt. Kann die Meldung gar nicht verarbeitet werden, wird sie abgewiesen. Es wurde keiner der Datensätze verarbeitet.

Bei der inhaltlichen Prüfung kann die Datei zwar verarbeitet werden, bei dem einen oder anderen Datensatz treten jedoch Unstimmigkeiten auf. Die hierbei erkannten Hinweise oder Fehler werden entweder in Papierform zurückgemeldet oder per E-Mail innerhalb einer verschlüsselten Datei.

Hinweise/Fehler per E-Mail können wie folgt entschlüsselt werden:

1. Um die übermittelte Nutzendatei zu entschlüsseln, muss die Datei ohne Endung im daktotaag-Verzeichnis abgespeichert werden. Klicken Sie dazu die Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Speichern unter". Bei einer Standardinstallation von daktotaag sind die Anlagen aus der E-Mail in das Verzeichnis "C:\daktotaag\Eingang verschlüsselt" zu speichern. Wenn Sie die Datei mit der Endung "\*.auf" auch mit in diesem Verzeichnis abspeichern, wird beim Entschlüsseln ein Unterordner mit der jeweiligen Annahmestelle angelegt.

2. Öffnen Sie nun daktotaag und wählen Sie wie gewohnt den Menüpunkt "Daten verarbeiten". Wechseln Sie bitte in das Register "Entschlüsseln". Die entschlüsselten Nutzdateien werden standardgemäß im Verzeichnis "C:\daktotaag\Ausgangverschlüsselt\Kassenart\Datum\_Uhrzeit" abgespeichert.

3. Wurden die Dateien entschlüsselt, öffnen Sie diese nun mit dem Text-Editor. Hierzu die entschlüsselte Datei mit der rechten Maustaste anklicken und im sich öffnendem Kontextmenü den Eintrag "Öffnen" und anschließend den Editor auswählen. In der nun geöffneten Datei finden Sie dann Warnhinweise oder Fehlermeldungen.



Häufige Fehler-, Hinweismeldungen:

MVDSz96 = Die persönlichen Daten passen nicht zur Versicherungsnummer

- Die im MVDS gemeldeten Stammdaten passen nicht zum Datenbestand bei der DRV. Unter der Versicherungsnummer ist also eine Person gespeichert, die entweder anders heißt, woanders wohnt oder andere Geburtsdaten hat als diejenigen, die gemeldet wurden.

- Prüfen Sie die Stammdaten des betroffenen Mitarbeiters und ändern diese ggf. im laufenden Monat.

MVDSz15 = Feldinhalt BBNRAB (Betriebsnummer Absender) des MVDS stimmt nicht mit BBNRAB des Vorlaufsatzes überein

- Nach dem Erzeugen der Datensätze für das ELENA-Verfahren wurde entweder ein anderer übergeordneter Mandant eingestellt oder beim übergeordneten Mandanten eine andere Betriebsnummer hinterlegt.

- Prüfen Sie die Angaben und ändern Sie diese ggf. im laufenden Monat.

MVDSz90 = MVDS für Person, Meldemonat und BBNRVU (Betriebsnummer Verursacher) schon vorhanden

- Hier wurden die gleichen ELENA-Daten für eine Person (gleicher Monat, gleicher Arbeitgeber) zweimal gesendet.

- Da die erste Datei bereits verarbeitet wurde, müssen Sie hier nichts unternehmen.

Achtung/Hinweis  
Version 8.7  
Build 2001

Meldungen mit einem "H" sind immer Hinweise! Zum Beispiel MVDS"H"00  
 MVDSH00 = MVDS wurde mit stillgelegter SV-Nummer gemeldet  
 - Es muss die richtige SV-Nummer ermittelt werden, ggf. eine neue  
 angefordert werden per DEÜV.



- Wenn die neue SV-Nummer vorliegt, im laufenden Monat hinterlegen.  
 MVDSH10 = Für den Vormonat wurde für diese Versicherungsnummer  
 noch keine ELENA-Meldung abgegeben  
 - Es muss geprüft werden, ob eine Meldung abgegeben wurde und ob eine  
 durchgeführte Meldung abgewiesen wurde.

### Bescheinigungen

Diese Bescheinigungen wurden überarbeitet, dass eine Aktualität zu den  
 Veröffentlichungen der AWV hergestellt ist:

2.1/2.2 Arbeitsbescheinigung gem. § 312 Sozialgesetzbuch Drittes Buch  
 (SGB III)

2.3 Verdienstbescheinigung für den Antragsteller sowie Angehörige gemäß  
 § 58 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Arbeitslosengeld II



2.4 Nebeneinkommensbescheinigung gem. § 313 Sozialgesetzbuch Drittes  
 Buch (SGBIII)

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

3.1 Verdienstbescheinigung für wohnrechtliche Zwecke nach WoGG,  
 WoFG, AFWoG

3.2 Verdienstbescheinigung gem. § 116 Bundessozialhilfegesetz

3.3 Verdienstbescheinigung zum Antrag auf Elterngeld gem. § 9 BEEG

### Buchungsbeleg - abweichendes Wirtschaftsjahr

Ein Buchungsbeleg kann nun auch automatisch verbucht werden, wenn  
 sich der abweichende FIBU-Mandant in einem höheren Wirtschaftsjahr  
 befindet als der LOHN-Mandant.



\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

### Fehler ELENA / Beschäftigungsort

Der im Arbeitnehmerstamm/Erweit. hinterlegte abweichende  
 Beschäftigungsort im Bereich Urlaub/Stunden/Ort kann nun auch wieder  
 gelöscht werden.



\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001







### DEÜV-Ausgabe/Mitgliedsnummer-Unfallversicherung


Bei der Hinterlegung einer Gehaltstarifstelle einer abweichenden  
 Unfallversicherung bei einem Arbeitnehmer, wird nun die entsprechende  
 Mitgliedsnummer der nicht betriebsführenden Unfallversicherung bei der  
 DEÜV-Ausgabe verwendet.




\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- Vierteljährliche Verdiensterhebung - Stundenermittlung**  
 Bei der Anwahl der Vierteljährlichen Verdiensterhebung kann ab diesem Stand die Stundenermittlung für die Vierteljährliche Verdiensterhebung vorgegeben werden.  
 Dazu muss im Bereich 'Periode' der entsprechende Speicher angegeben werden, aus welchem die Ermittlung erfolgen soll.
- Asuwertungen - Arbeitnehmer Kosten**  
 Im Programm Auswertungen wurde der Listenaufbau geändert, dass es zu keinen textlichen Überschreibungen mehr kommt.
- Stammdaten - Krankenkassenstamm / Umlage**
- Auswertungen - KUG-Abrechnungsliste**  
 Wurden rückwirkend KUG-Abrechnungslisten erstellt und bei einem Arbeitnehmer hat sich zwischenzeitlich die Steuerklasse geändert, so wurde auf der Abrechnungsliste die aktuelle Lohnsteuerklasse ausgewiesen.  
 Dieses Problem wurde mit diesem Stand behoben.
- Abschluß - Vierteljährliche Verdiensterhebung**  
 Da die BerichtseinheitsID, die Zugangskennung und das Zugangspasswort zwingend erforderlich für die Übertragung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung an das Statistische Landesamt sind, ist eine Einrichtung im Programm Ämter Register Statistisches Landesamt ohne diese Angaben nicht mehr möglich.
- Stammdaten - Proxy**  
 Das CWL Internet update für die Krankenkassen und Bemessungsgrenzen ist nun über Proxy möglich.
- AN-Neuanlage und Übernahme mit F9**  
 Wird im Programm Arbeitnehmer-Stammdaten ein neuer Arbeitnehmer mit der Übernahmefunktion F9 angelegt, so werden mit diesem Stand die Vorjahres SV-Werte nicht mit übernommen.
- Urlaubsliste sortiert - Urlaubsliste nach ANNr. sortiert über Filter**  
 Die Urlaubsliste im Programm Auswertung Menü Urlaubsliste wird mit einem hinterlegten Filter mit diesem Stand wieder filterspezifisch ausgewiesen.

- Stammdaten - AN-Stammblatt - Erweiterung - Auswahl für Druck**  
 Das Arbeitnehmerstammblatt kann mit diesem Stand mit folgender Auswahl erstellt werden:
- Stammblatt
  - auto.Lohnarten
  - +  -Konstanten / nur aktuell
  - Durchschnitte
  - Zusatzfelder
  - VWL
  - Empfänger, sowie der Andruck in Journalform.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
- +  **Auswertungen - Sortierungsoptionen**
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
-  **Auswertungen - Ausgabe der Wert-/Zeitguthaben Kontenblätter**  
 Im Programm Auswertungen kann für die Erstellung von Wert-/Zeitguthaben Kontenblätter nun ein Filter hinterlegt werden. Ist kein Filter hinterlegt kann ab diesem Stand eine zusätzliche Selektion 'Inaktive berücksichtigen' ausgewählt werden.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
-  **Stammdaten - Arbeitnehmerstammblatt**  
 Im Programm Stammdaten Menü 'Arbeitnehmer' wurde der Anwahlpunkt ARBEITNEHMERSTAMMBLATT um die neuen Felder für ELENA angepasst.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
- +  **DEÜV - Prüfung UV-Mitgliedsnummer**  
 Damit die Weiterverarbeitung der DEÜV-Daten zur Unfallversicherung erleichtert wird, hat der Bund der Gesetzlichen Unfallversicherung eine Prüfung der Struktur der Mitgliedsnummer erlassen. Diese wurde mit diesem Stand in das Programm implementiert. Diese Prüfung ist auch Bestandteil des Kernprüfprogramms beim Prüflauf der DEÜV.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
- +  **Stammdaten - ELENA-Stamm**  
 Im Programm Mandantenstamm wurde der Menüpunkt ELENA-Stamm neu eingepflegt. In diesem Menü müssen für die Datenübertragung an die Zentrale Speicherstelle der Sicherungspfad der Datensendung, sowie die Absenderdaten hinterlegt werden. Für die Rückmeldungen über den Kommunikationsserver sollte beide Abfragen mit einem Flag versehen werden.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- 
-  **KUG Abrechnungsliste - Abrechnungsliste für mehrere Betriebe**  
 Wird für mehrere Betriebe die KUG-Abrechnungsliste in einem Lauf abgestellt, so wird für jeden Betrieb ein Antrag und die dazugehörigen Abrechnungsliste ausgewiesen.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

 **Stammdaten - Lohnarten**  
 In den Lohnartenstammdaten wurde in der Bezeichnung die Eingabe auf 30 Stellen reduziert.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

 **Stammdaten - Arbeitnehmerstamm**  
 Wird für einen Arbeitnehmer mit der Personengruppe 114 (Nebenerwerbslandwirte) ein Betragsgruppenschlüssel in der Krankenversicherung '5' hinterlegt, so erscheint folgender Hinweis: KV-Code 5 und PGS 114 werden derzeit nicht unterstützt. Eine Verwendung ist somit nicht empfohlen.

\* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001

**Stammdaten - Lohnarten**

Die ab 01.01.2010 an die Zentrale Speicherstelle zu meldenden ELENA-Daten erfordern eine Erweiterung der Lohnarten-Stammdaten. Diese Umschlüsselung sollte vor der Januarabrechnung vorgenommen werden.


Folgende zusätzliche Schlüsselungen sind bei folgenden Lohnarten zu machen:

Ist eine Lohnart mit dem Steuer-Kennzeichen in der LA 'sonstigem Steuer Bezug' geschlüsselt, kann ausgewählt werden unter:

- 01 = Weihnachtzuwendung
- 02 = 13. und 14. Monatsgehalt
- 03 = Urlaubsgeld
- 04 = Gratifikationen
- 05 = Urlaubsabgeltungen
- 06 = Jubiläumszuwendungen
- 07 = Abfindungsbrutto und
- 99 = sonstiges / mit Text .

Der Schlüssel 99 wird bei der Umstellung automatisch gesetzt.

Für Lohnarten mit dem Steuer-Kennzeichen 'Steuerfreier Bezug' sind folgende Folgeschlüssel vorhanden:


-  01 = stfr. Anteil der SFN-Zuschläge  
 02 = Zuwendungen des AG an eine Pensionskasse, Pensionsfonds, DV  
 03 = stfr. Anteil an Versorgungsbezügen  
 04 = Entgeltumwandlung zum Zwecke von EZ in eine AV-Einrichtung  
 05 = Zuschüsse zum AEG  
 06 = KUG  
 07 = KUG Krank  
 08 = Zuschuss Wintergeld  
 09 = Aufstockungsbeiträge für Rentenbeiträge in ATZ  
 10 = Aufstockungsbeiträge für Brutto in ATZZ oder Zuschläge  
 11 = Zuschuss bei Mutterschaft  
 12 = Zuschuss bei Beschäftigungsverbot  
 13 = zusätzlich zum Arbeitslohn erbrachte Leistungen des AG zur Unterbringung von Kindern  
 14 = steuerfreie Fahrtkostenzuschüsse  
 15 = unentgeltliche oder verbilligte Überlassung von Berufskleidung  
 16 = Werkzeuggeld  
 17 = MWG  
 99 = sonstiges / mit Text.  
 Auch hier wird der Schlüssel 99 voreingestellt mitgegeben.  
 Bitte vor Umstellung eine Datensicherung erstellen.

+ Neuerung  
 Version 8.7  
 Build 2001

- DEÜV - Textanpassung**  
 Der VdAK (Verband der Angestellten Krankenkassen) wurde umbenannt in VdEK (Verband der Ersatzkassen).  
 Diese textliche Anpassung wurde in den Annahmestellen der DEÜV-Stammdaten, im Krankenkassenstamm und bei der Datenausgabe DEÜV durchgeführt.
- \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Arbeitnehmerstamm - Neue PLZ im AN-Stamm**  
 Der Postleitzahlenmatchcode im Arbeitnehmerstamm wurde um folgende Postleitzahlen erweitert:  
 15712 Kablow, 15712 Senzig, 15712 Zernsdorf, 15713 Niederlehme und 15713 Wernsdorf.
- \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Auswertung - KUG Abrechnungsliste**  
 Der KUG-Antrag und die Abrechnungslisten wurden den Änderungen durch die Agentur für Arbeit angepasst. Die Stammmnummer wird aus dem Programm ÄMTER Register Arbeitsagentur auf dem KUG-Antrag und der Abrechnungsliste ausgewiesen.
- \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Auswertungen - Zahlungen Knappschaft**  
 Für die Kassenart Knappschaft gelten für die einzelnen Versicherungszweige und Betriebsnummern Vereinbarungen für den Zahlungsvermerk.  
 Um dieses für die Krankenkasse Knappschaft Bahn See richtig abzustellen müssen drei Krankenkassen angelegt und bei den betreffenden Arbeitnehmern hinterlegt werden.
1. Für Angestellte West, normal Versicherungspflichtig => Knappschaft Bochum Betriebsnummer 98000001 (es wird das Kürzel FKAG im Zahlungsvermerk abgestellt)
  2. Für Arbeiter WEST und OST und Angestellte OST sowie Angestellte WEST ohne Mehrleistungsanspruch, normal Versicherungspflichtige => Knappschaft Bochum Betriebsnummer 98000006 (es wird das Kürzel FKAG im Zahlungsvermerk abgestellt)
  3. Für geringfügig Beschäftigte (Minijobs) => Minijobzentrale Knappschaft Essen Betriebsnummer 98000006 (es wird das Kürzel FKMJ im Zahlungsvermerk abgestellt)
- \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001
- Auswertungen - Konsolidierte Lohnsteueranmeldung**  
 Im Programm Lohnsteueranmeldung ist mit diesem Programmstand wieder die Summe der pauschalen Lohnsteuer ohne §37b EStG (Zeile 18) bei gleichzeitiger Abführung von pauschaler Lohnsteuer nach §37b EStG (Zeile 19) konsolidiert nach Steuernummern möglich.
- \* Änderung  
 Version 8.7  
 Build 2001


## 11. WINLine Mehrplatz – SYSTEM

### **CWLSetup - Sortierte Ausgabe der Workstations im Zuge eines Updates**

-  Die im Zuge eines Updates zur Aktualisierung vorgeschlagenen Clients werden nun im Fenster "Computer auswählen" in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001


### **CWL Setup - Name und E-Mail-Adresse bei zu installierendem Benutzer**

-  Während der Neuinstallation kann bei der Benutzeranlage zusätzlich der Name und die E-Mail - Adresse des zu installierenden Benutzers angegeben werden.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001


## 12. WINLine PROD

### **Ressourcenbelegung - Abgeschlossene Tätigkeiten in der Ressourcenbelegung**

-  Mit diesem neuen Optionsfeld können abgeschlossenen Tätigkeiten für eine Ressource mit angezeigt werden, und zwar sowohl nach der ursprünglichen SOLL-Zeit als auch nach der tatsächlichen IST-Zeit, die entweder vorerst nur "abgeschlossen" worden ist (neue Option in der IST-Zeitenerfassung, Reiter "Produktionsauftrag") oder auch endgemeldet worden ist.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Arbeitsschrittliste - Auswertung: Arbeitsschrittliste**

-  Tätigkeiten in der Liste werden nun mit einem Symbol als "noch offen" bzw. "erledigt" (d.h. abgeschlossen in der IST-Zeitenerfassung, Reiter "Produktionsauftrag") gekennzeichnet.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Produktion: Kalendarauswertungen - Übersicht Projektdiagramm**

-  In der Diagrammauswertung für einen Produktionsauftrag (aufzurufen entweder via Drill-Down auf eine Produktionsauftragsnummer oder über den Menüpunkt: "Produktion/Auswertungen/Kalendarauswertungen/Prod. Aufträge - Diagramm") gibt es nun pro Zeile Informationen über viel Zeit von der jeweiligen Tätigkeit bereits erledigt ist (Status "abgeschlossen" aus der IST-Zeitenerfassung) bzw. wie viel Zeit noch offen ist. Summen für die erledigten und nicht erledigten Zeiten sind auch in der Auswertung ausgewiesen.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

-  **Reservierungs-Fehlerprotokoll - optische Überarbeitung des Reservierungs-Fehlerprotokolls**  
Das Reservierungs-Fehlerprotokoll wurde für eine bessere Übersicht optisch überarbeitet.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Produktionsauftrag einlesen - Datumsfeld unter "Produktionsauftrag einlesen - Selektion"**  
Es ist nun möglich das Datum, welches innerhalb des Fensters "Produktionsauftrag einlesen - Selektion" angeboten wird, 10-stellig einzugeben.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Leitstand - Neue Spalten für Anzahl Tätigkeiten bzw. erledigte Tätigkeiten**  
Die Ziele für einen Produktionsauftrag enthält 3 neue Felder und zwar für:  
- Tätigkeiten - Anzahl  
Anzahl der Tätigkeiten, die in diesem Arbeitsschritt bzw. allen darunterliegenden Arbeitsschritten vorkommen bzw. benötigt werden.
-  - Tätigkeiten - Erledigt  
Anzahl der bereits erledigten Tätigkeiten (d.h. in der IST-Zeitenerfassung, Reiter "Produktionsauftrag"), die in diesem Arbeitsschritt bzw. allen darunterliegenden Arbeitsschritten vorkommen.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Tätigkeiten - nur dieser AS  
Anzahl der Tätigkeiten von nur diesem (obersten) Arbeitsschritt.
-  **Stücklistenstamm - Stücklisten werden verfälscht**  
Wurde im Stücklistenstamm eine Stückliste mit zwei mal F5 gespeichert, so konnte es vorkommen, dass die erste Zeile mit Typ 0, überschrieben wurde. Voraussetzung war, dass in der letzten Zeile eine Tätigkeit mit Typ 1 geschlüsselt war.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Stücklistenauswertung - Optimierung der Stücklistenauswertung**  
Innerhalb der Stücklistenauswertungen wurden Produktionsartikel, welche lt. Stückliste immer vom Lager genommen werden, nicht korrekt angedruckt, wenn die Option "alle Produktionsartikel detailliert darstellen" aktiviert wurde.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Stücklistenstamm: Varianten kann/muss gewählt werden**  
Im Register "Zusatz" im Stücklistenstamm kann nun im Feld "Varianten" hinterlegt werden, ob die Auswahl einer Variante für die Stückliste bei der Produktionsvorbereitung zwingend erforderlich ist oder nicht bzw. ob die entsprechende globale Einstellung aus der PROD-Parameter dafür herangezogen werden soll.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### IST-Zeitenerfassung - Neue Funktionen bei der IST-Zeitenerfassung

Das Fenster "IST-Zeitenerfassung" ist nun in 2 Register geteilt:

"Sammelerfassung" und "Produktionsauftrag".

Die IST-Zeitenerfassung kann wie bisher bei "Sammelerfassung"

durchgeführt werden. Im "Produktionsauftrag" können nun Tätigkeiten VOR der Endmeldung als "abgeschlossen" gespeichert werden. Dabei können SOLL-Zeiten als Vorschlag kopiert werden und dann als IST-Zeiten gespeichert werden.



Sobald eine Tätigkeit abgeschlossen wird, werden die Restzeiten der Ressource wieder freigegeben, welche auch neu eingeplant werden können. Die ursprünglichen SOLL-Zeiten werden jedoch für den Soll-Ist-Vergleich beibehalten (z.B. für Auswertung "Ressourcenbelegung").

Eine abgeschlossene Tätigkeit hat keinerlei Auswirkung materialseitig für den entsprechenden Arbeitsschritt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### Endmeldung - Hinweis beim Schließen eines Ausprägungsfensters ohne vorheriges Ausprägen

Wenn bei der Endmeldung eines Produktionsauftrages benötigte

Ausprägungen nicht erfasst werden, dann erscheint beim Abspeichern automatisch ein Ausprägungsfenster.

An dieser Stelle gibt die Produktion nun ein Hinweis aus, dass ausgeprägt werden muss, falls versucht wird das Ausprägungsfenster ohne ausprägen zu schließen.



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### Ressourcenstamm, Kapazitäten - Kapazitäten-Reiter unterstützt hinterlegtes Kalender-Schema

Im Kalender können Ressourcen bzw. Ressourcengruppen einem Kalenderschema zugeordnet werden. Diese hinterlegte Schemazuordnung greift nun im Fenster "Ressourcenstamm", Reiter "Kapazitäten", indem bei einer neu eingefügten Kapazitätenzeile die "Von-Bis"-Uhrzeit pro Tag aus dem Kalenderschema vorgeschlagen wird.



+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### Tabelle T161 ist nun wirtschaftsjahresunabhängig

Tabelle T161 (Datenhaltung von Kalenderdefinitionen, z.B. Bezeichnungen von Fehlzeiten, Schemen-Definitionen) ist nun Wirtschaftsjahr unabhängig geführt.



+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### Endmeldung - Produktionsauftrag kann nicht endgemeldet werden

Unter Umständen erschien bei der Endmeldung eines Produktionsauftrages die Meldung "Es ist ein Fehler aufgetreten beim Speichern von Artikel xxxx"



\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Belegstatus im Leitstand enthält Info über ausgetauschten Artikel in Belegzeile**



Nach einer Änderung der Artikelnummer in der Belegzeile für einen auftragsbezogenen Produktionsartikel (Artikelnummer wird z.B. bei Tausch vom Lager- oder Chargenausprägung überschrieben) ist nun im Leitstand im Feld "Belegstatus" bzw. "Belegstatus- Beschreibung" ersichtlich, dass sich die Artikelnummer aus der Belegzeile von der Artikelnummer im Produktionsauftrag unterscheidet.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Materialentnahme - Nach Produktionskorrektur wird automatisch ein Matentnahmeschein-Korrektur gedruckt**

Es wird nun automatisch nach einer Produktionskorrektur der Mat. Entnahmeschein erneut gedruckt, sofern dieser vorher mit Lagerbewegungen (PROD-Parameter-Einstellung) gedruckt worden ist.



Auf dem neuen "Materialentnahme-Korrekturschein" werden die Änderungen ausgegeben, die sich zum vorhergehenden Mat. Entnahmeschein ergeben haben. Zusätzlich dazu werden auch etwaige Sub-Materialentnahmescheine erneut gedruckt. D.h. wenn unter dem aktuellen Arbeitsschritt ein bereits gedruckter Sub-Arbeitsschritt liegt, dann wird auch dieser sofort beim Speichern der Produktionskorrektur mit angedruckt.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

Weiters werden bei geänderten Artikelnummern (gilt nur für Rohstoff, nicht für Bauteile, die nicht überschrieben können!) sowohl der ursprüngliche Artikel wieder aufs Lager zugebucht bzw. der neue Artikel vom Lager abgebucht.

### **Kalenderauswertungen - Tool-Tipps überarbeitet**



Die Tool-Tipps, innerhalb der Kalenderauswertungen der PROD, wurden überarbeitet und zeigen nun z.B. die Ressource oder den Produktionsauftrag an.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Tätigkeiten einplanen - Anzeige der Auswertungen über "Manuelle Vergabe"**



Innerhalb des Leitstandes im Bereich "Tätigkeiten einplanen" - "Manuelle Vorgabe" war es nicht möglich über das Kontextmenü (auf einer Ressource) die Auswertungen "Projekt", "Ressource", "Kollisionsliste" oder "Datum" zu erstellen.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Produktionsauftrag - Programmabsturz im Tätigkeiten einplanen (Manuelle Vergabe)**



Über die Produktionsvorbereitung wird ein Produktionsauftrag erstellt und in die Manuelle Vergabe im Bereich "Tätigkeiten einplanen" gewechselt. Die Auswahl "Projekt (xxx)" kann über die rechte Maustaste aus dem Kontextmenü wieder ohne Programmabbruch angewählt und ausgeführt werden.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

-  **Stückliste - Eine lange Artikelbezeichnung wird zweizeilig abgeschnitten dargestellt**  
In der Stückliste wird in allen Registern eine sehr lange Artikelbezeichnung und auch Stücklistenbezeichnung wieder nur einzeilig dargestellt. Es stehen jedoch jetzt mehr Zeichen für die Darstellung zur Verfügung.  
\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Produktionskorrektur - nach erneutem Einplanen von Tätigkeiten werden Artikel als gelöscht markiert**  
Wenn in der Produktionskorrektur ein Produktionsauftrag aufgerufen und ein Artikel hinzugefügt wurde, dann konnte es unter Umständen nach einer erneuten Einplanung dazu kommen, dass Artikel in der Korrektur als gelöscht markiert wurden.  
\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Export Stückliste detailliert - Absturz beim Aufruf "Export Stückliste detailliert", wenn "Vorlage Anlage" gleichzeitig geöffnet ist**  
Das Programm "Export Stückliste detailliert" kann wieder ohne Abbruch aufgerufen werden, wenn der Benutzer parallel in der Vorlagen Anlage steht. Es kommt dann der entsprechende Hinweis, dass der Datensatz in Arbeit ist.  
\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Teileliste - Drill-Down auf Stückliste in Teileliste**  
In der Teileliste gibt es ein neues Drilldown-Element auf die Stückliste. Beim Klick auf die Stücklistennummer kommt man jetzt in den Stücklistenstamm!  
Außerdem ist in der Liste ein Drill-Down bei der Artikelnummer hinterlegt  
+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Leitstand - Leitstand - Prod.Aufträge verschieben**  
Im Leitstand können Produktionsaufträge per drag&drop verschoben werden.  
! Achtung/Hinweis  
Version 8.7  
Build 2001

## 13. WINLine START

### **Vorlagen - Individuelle Formulare bearbeiten (Drag&Drop)**

In den Individuellen Formularen für Personenkonten, Sachkonten, Interessenten, Artikeln, Kontakten und CRM gibt es 3 neue Buttons:



- Formular bearbeiten
- Formular speichern
- Formular wiederherstellen

Die neue Funktion Drag&Drop unterstützt das Bearbeiten der individuellen Vorlagen.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **FAKT-Parameter - Änderung von Menge bzw. Lieferdatum im Kundenbeleg abhängig von Bearbeitungsstatus des Produktionsauftrags**

In den FAKT-Parametern, Bereich "Belege/Produktionsauftrag" gibt es eine neue Einstellung "Menge/Datum ändern nach Endmeldung bzw. gedruckten Scheinen".



Über die Optionen "0 Ja / 1 Nein / 2 Fragen" kann die Änderungsmöglichkeit für Menge bzw. Lieferdatum im Kundenauftrag (Produktionsartikel) vom aktuellem Bearbeitungsstatus des entsprechenden Produktionsauftrages in WINLine PROD abhängig gemacht werden, und zwar nach dem Druckstatus des Materialentnahmescheins bzw. Arbeitsscheins oder von einer durchgeführten Endmeldung.

+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Datanormimport**



Der Datanormimport erfolgt nun direkt nach Bestätigung mittels OK Button. Da die zu importierenden Daten nicht nochmals bestätigt werden müssen, ist der Import nun performanter.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Namen suchen - Namen suchen und email senden**



Der Aktionsbutton eMail-senden aus dem Namen-suchen heraus wurde überarbeitet.

\* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

### **Vorlagenanlage - Neuer Vorlagentyp "016 Fehlzeiten Produktion"**



Ein neuer Vorlagentyp für Export/Import von Fehlzeiten für die Produktion steht nun im Fenster "Vorlagenanlage" zur Verfügung.








+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

### **PROD-Parameter - Auswahl Stücklistenvariante zwingend erforderlich**





Es kann nun im Feld "Varianten" im Bereich Produktionsauftragsanlage hinterlegt werden, ob die Auswahl einer Variante für eine Stückliste bei der Produktionsvorbereitung zwingend erforderlich ist.


+ Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

- |   |   |  |
|---|---|--|
|    | <p><b>Jahreswechsel - autom. Datenbankwartung nach dem JW</b><br/>Mit dem Jahresabschluss wird jetzt automatisch die Datenbankwartung durchgeführt.</p>   | <p>+ Neuerung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|    | <p><b>Jahresabschluss - Der Jahresabschluss erzeugte einen Fehler</b><br/>Beim Jahresabschluss gab es die Meldung, dass die Tabellenstruktur der T447 nicht angepasst werden konnte.</p>  | <p>* Änderung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|    | <p><b>Textbausteine - Optische Anpassung in der Textbaustein-Suche</b><br/>In der Textbaustein-Suche wird der neue Balken, welcher den Textbaustein-Verzeichnisbaum öffnet und schließt, wieder an die jeweilige Fenstergröße angepasst. Auch wenn z.B. die erweiterte Suche geöffnet und das Fenster vergrößert wird und nach dem Schließen der erweiterten Suche das Fenster wieder verkleinert wird.</p> | <p>* Änderung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|    | <p><b>Bankleitzahlenstamm - Bankleitzahlenstamm wurde aktualisiert</b><br/>Die aktuellen Bankleitzahlen für Deutschland wurden aufgrund der Informationen der Deutschen Bundesbank übernommen.</p>  | <p>* Änderung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|  | <p><b>Cockpit - Rechte Maustaste auf Cockpit und Design</b><br/>Im Cockpit kann das Design und auch das Cockpit über die rechte Maustaste auf dem jeweiligen Button aus einer Auswahllistbox direkt ausgewählt werden. Es wird sofort in das gewünschte Design oder das ausgewählte Cockpit gewechselt.</p>   | <p>+ Neuerung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|  | <p><b>Applikationsparameter ANBU - ANBU Parameter bei FIBU Locks nicht editierbar</b><br/>Wenn ein Benutzer in der FIBU oder FAKT arbeitet, sind dadurch diese Applikationsparameter (FIBU und FAKT) in Verwendung und können nicht bearbeitet werden. Es ist jetzt aber wieder möglich, in solch einem Fall die ANBU-Applikationsparameter, die nicht in Verwendung sind, zu bearbeiten.</p>               | <p>* Änderung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |
|  | <p><b>EXIM - Vorbelegung beim Import: speichern des Flags "Nummern automatisch vergeben"</b><br/>Beim Import von Stammdaten wird das Flag "Nummern automatisch vergeben" wieder korrekt in der Vorlage gespeichert.</p>   | <p>* Änderung<br/>Version 8.7<br/>Build 2001</p> |


## 14. WINLine OLAP

-  **OLAP Suche - Suche im OLAP**  
Bei der Suche in Dimensions wird die Gross und Kleinschreibung nicht mehr berücksichtigt. + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Finanzanalyse - Cube neu berechnen bricht mit Fehler ab**  
Der Finanzanalyse-Cube wird jetzt wieder ohne Fehlermeldung berechnet, wenn in die Dimension "Periode" ausgewählt wird. \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001




## 15. WINLine Action Server

-  **Action Server - Cube aktualisieren über ActionServer geht nicht**  
Wurden Beleg- und Projektanalyse - Cube per Action Server erstellt, so wurde keine Aktualisierung durchgeführt \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001


## 16. WINLine allgemein

- CWL Suchfunktion - AutoSuggest für Artikelnummer und Kontonummer**  
AutoSuggest unterstützt den Benutzer bei der Sucheingabe, indem es Vorschläge liefert. Was ist AutoSuggest genau?
-  Die getippten Buchstaben/Zahlen des Suchwortes werden unmittelbar zum Server übertragen und das jeweilige Ergebnis sofort zurückgeschickt. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jedem getippten Buchstaben/Zahlen. Je mehr Information eines Artikel/Konto eingetippt wird, um so genauer wird das Ergebnis angezeigt. Die neue Suchfunktion ist in allen Fenstern und Tabelleneingaben berücksichtigt worden. + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001

- Autosuggest-Funktion - Kontenmatchcodetabelle für Autosuggest**  
Es gibt jetzt eine neue Kontenmatchcodetabelle die nur einen Teil der Spalten des Kontenstammes enthält und nur für das aktuelle Wirtschaftsjahr gefüllt wird. Diese Tabelle wird beim Upsizen einer Vorversion auf 8.7 (2001) gefüllt und mittels Trigger aktualisiert. Bei der Änderung eines Kontonamen wird die Autosuggest-Tabelle automatisch aktualisiert. Sollte es trotzdem zu Anzeigeverzögerungen kommen, kann diese im Admin unter Datentools mit dem Script /KONTENMATCH neu aufgebaut werden. Nach dem Jahreswechsel bleiben nur die Datensätze des neu angelegten Jahres erhalten. Im Vorjahresmandanten wird bei der Autosuggest-Funktionalität die "normale" Kontenstammtabelle verwendet.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Registrierung - Unter Vista und höher wird die Registrierung mit cwsetup durchgeführt**  
Das Programm (cwstart) prüft beim Start ob Registrierungen notwendig sind. Ist dies der Fall, dann wird unter Vista und höher das cwsetup.exe mit dem neuen Parameter -RegisterCWL aufgerufen, das die Registrierung im Hintergrund durchführt. Im cwsetup.log wird der Vorgang dokumentiert und wenn dabei Fehler auftreten wird dieses im errorlog.txt eingetragen. Zusätzlich kann das Deregistrieren mit dem Parameter -UnRegisterCWL mit dem cwsetup durchgeführt werden.
- + Neuerung  
Version 8.7  
Build 2001
- Namen suchen - Filter in der Selektion im Namen suchen**  
In der Selektion im Namen suchen werden im Filter-Matchcode nur die persönlichen Filter des angemeldeten Benutzers und alle öffentlichen Filter zur Auswahl angezeigt. Auch ein eingetragener Suchbegriff schlägt nur die eigenen persönlichen und alle öffentlichen Filter mit diesem Suchbegriff vor.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Neue Instanz - Neue Instanz beim Mandantenwechsel**  
Mit dem MESONIC.INI - Eintrag "NewInstancefornewcompany = 1" wird beim Mandantenwechsel automatisch eine neue Instanz gestartet, bzw. zu einer bestehenden Instanz mit diesem Mandanten gewechselt. Wird eine neue Instanz gestartet, dann wird in dieser Instanz in die gleiche Applikation gewechselt und immer das Hauptfenster des Programmes dort geöffnet.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
- Beispiel:  
Aus dem Artikelstamm Register Preise wird der Mandantenwechsel durchgeführt, dann öffnet sich in der neuen Instanz der Artikelstamm Register Stamm, da dieses Register das Hauptfenster ist.
- Periodendefinition - Anpassen der Datumsfelder**  
Beim Ändern der Periodendefinition werden die Umlagekostenzeilen (welche durch den Jahresabschluss automatisch mitgenommen werden), nicht mehr berücksichtigt.
- \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

-  **Fakt- und Lohnformeln - Inputfactor - Funktion führte zum Abbruch**  
wurde in den Formeln mit Inputfactor gearbeitet, so wurde ein Programmabbruch erzeugt. \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Installation - Fehler bei Installation/Installation bricht ab**  
Bei der Anlage des User Meso und dessen Passwort, wurde die maximale Eingabelänge von 15 Zeichen ignoriert, es konnten weitere Zeichen eingegeben werden. Dieses wurde auf 15 Zeichen beschränkt. \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001
-  **Auswertungen - Auswertungen mit alternativem PDB und Filterabfragen**  
Für eine Auswertung existieren mehrere Ersatzformulare, sodass vor der Ausgabe der Auswertung das alternative PDB ausgewählt werden muss. Wird für die Ausgabe der Auswertung ein Filter mit Abfragen definiert, dann öffnet sich jetzt vor der Ausgabe der Auswertung erst das Fenster mit der Filterabfrage und anschließend das Fenster "Alternatives PDB auswählen". \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001

## 17. EWL (Server)

-  **Admn Monitor - Locks bleiben hängen**  
Wurde eine laufende Sitzung eines Client durch einen neu startenden Client, der die selbe Anmeldeinformationen hatte, abgebrochen, so blieben die Locks der ersten Sitzung bestehen \* Änderung  
Version 8.7  
Build 2001